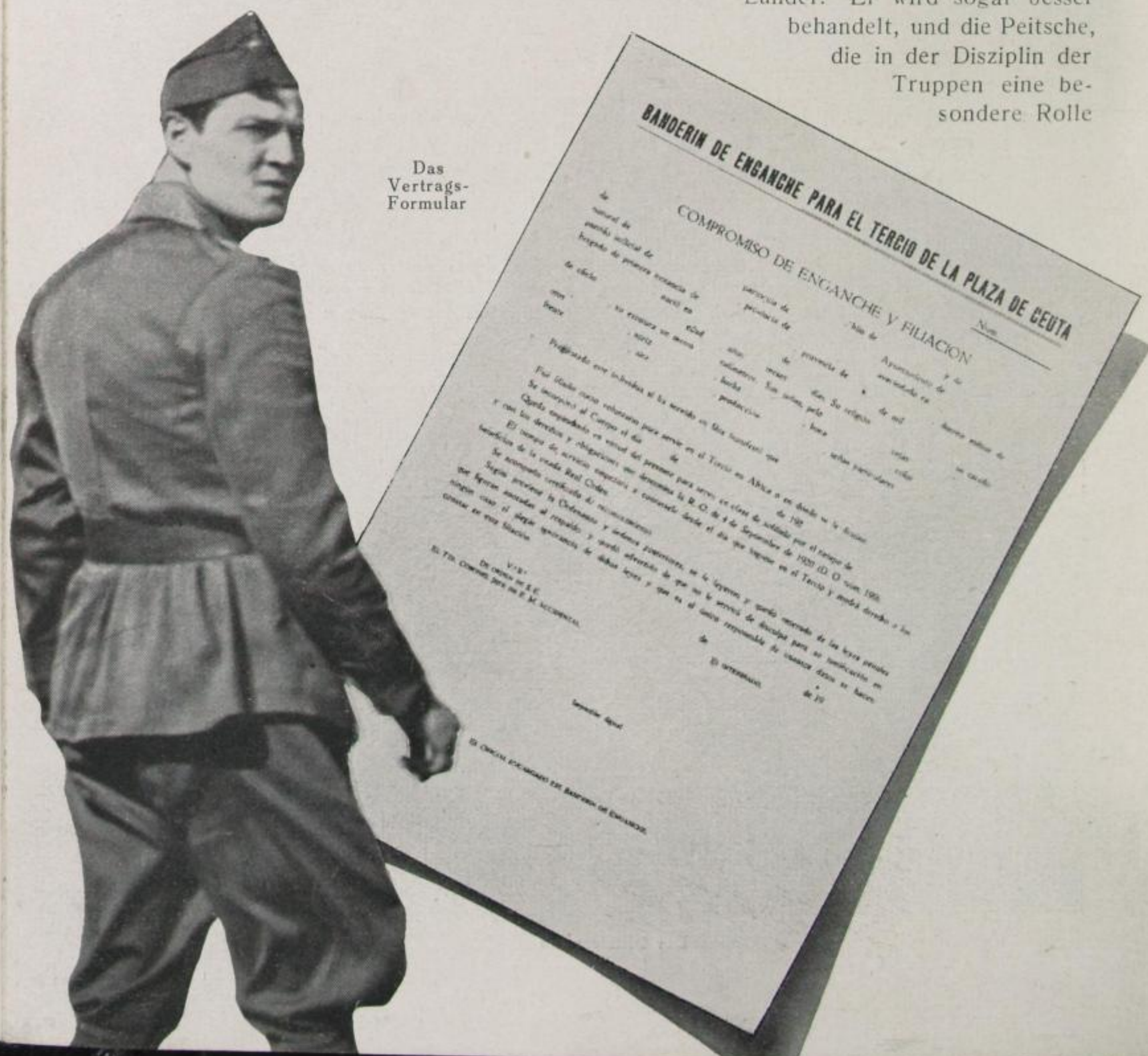
Eingeborene, die ewige Gefahr der Wüste

Ein Regiment schließt ein babylonisches Sprachengewirr in sich ein, da die Führer bestrebt sind, Landsleute zu trennen, um Fluchtversuchen vorzubeugen. So kämpfen Neger neben Weißen, Franzosen neben Deutschen, Italiener neben Russen, in einem Gebiet, das nicht leben kann und nicht fähig ist zu sterben. Es trägt keine Werte in sich, die die Opfer an Geld und Blut rechtfertigen würden. Sechzigtausend Soldaten werden aus Prestigegründen in riesigen Kasernen gehalten und beschließen ihr Leben durch Krankheit und Soldatentod für die Geste eines Landes, das seinen Ehrgeiz in der Beherrschung eines wüsten Landstriches sucht.

Siebenhundert Peseten sind das Handgeld für fünf Jahre, nicht ganz sechshundert Mark für die Verpflichtung, sein Leben und seine Gesundheit zum Wohle eines Landes einzusetzen, dessen Sprache und Lebensweise unbekannt und fremd ist.

Die spanischen Legionärführer schätzen die Deutschen als Soldaten. Sie sind die begehrteste „Ware", und das Schleppergeld ist höher als für Angehörige anderer Länder. Er wird sogar besser behandelt, und die Peitsche, die in der Disziplin der Truppen eine besondere Rolle



Das Vertrags-Formular